

Jer. 17,7-9

⁷ Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist! ⁸ Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert,

Jer. 17,7-9

und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.

**⁹ Trügerisch ist das Herz, mehr als alles,
und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit
ihm aus? ¹⁰ Ich, der HERR, bin es, der das
Herz erforscht.**

Psalm 1,1-5 (NeÜ)

**Wie beneidenswert glücklich ist der, der
nicht auf den Rat von Gottlosen hört, der
sich an Sündern kein Beispiel nimmt und
nicht mit Spöttern zusammensitzt,
2 sondern Gefallen hat an der Weisung
des Herrn und über sein Gesetz Tag und
Nacht sinnt!**

Psalm 1,1-5 (NeÜ)

**3 Der ist wie ein Baum, am Wasser
gepflanzt, der seine Frucht zu seiner Zeit
bringt und dessen Laub niemals verwelkt.
Und was er auch tut, wird für ihn gut.**

**4 Doch so ergeht es Gottlosen nicht. Sie
werden vom Wind verweht wie die Spreu.**

**5 Gottlose bestehen nicht in Gottes
Gericht. Sie finden keinen Platz in Gottes
Volk.**

„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“

KEINE ANGST

und UNBEKÜMMERT

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**1.) Wie gewissenhaft bin ich, wenn es um
mein geistliches Wachstum geht?**

**1.Tim. 4,12-16: „Niemand verachte deine
Jugend...sei ein Vorbild der Gläubigen im
Wort, im Wandel, in Liebe, im Glauben, in
Keuschheit! ... lebe darin, damit deine
Fortschritte allen offenbar seien!“**

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**2.) Wie effektiv bin ich in meinem
Zeitmanagement?**

**Eph. 5,15-17 Achtet also genau darauf, wie ihr lebt:
nicht wie unwissende, sondern wie weise
Menschen. ¹⁶ Nutzt die Zeit, so gut ihr könnt, denn
wir leben in einer schlimmen Zeit. ¹⁷ Seid nicht
verbohrt; sondern begreift, was der Herr von euch
will! (HFA)**

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**3.) Wie widerstandsfähig bin ich
angesichts von Druck und Schmerz?**

**Joh. 16,33 Dies habe ich zu euch geredet,
damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt
habt ihr Bedrängnis; aber seid guten
Mutes, ich habe die Welt überwunden**

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**4.) Wie gut bin ich darin, anderen bei
ihrem Wachstum zu helfen?**

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**5.) Wie mutig bin darin, Korrektur zu
zulassen?**

**Jer.17,9: Trügerisch ist das Herz, mehr als
alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich
mit ihm aus? ¹⁰ Ich, der HERR, bin es, der
das Herz erforscht.**

**„Wir alle wollen uns selbst als gut,
intelligent und anständig wahrnehmen
und wenn wir das – von Zeit zu Zeit – mal
nicht sind, neigen wir dazu, unsere
Interpretation der Welt so zu verbiegen,
dass wir uns trotzdem so fühlen können.“**

Elliot Aronson
Sozialpsychologe

Mathew Henry:

„...es besteht die allgemeine Fehlhaltung unter den Menschenkindern, zumindest das eigene Herz für ein ganzes Stück besser zu halten, als es wirklich ist. Aber unser Herz ist durchtrieben. Es nennt Böses gut und Gutes böse, färbt die Dinge falsch ein und verkündet denen Frieden, denen der Friede nicht zusteht. Wenn Menschen in ihren Herzen sagen , es gebe gar keinen Gott oder er könne nicht sehen oder er werde nicht

Mathew Henry:

...nachfragen oder sie würden Frieden haben, obwohl sie weiter sündigen – bei diesen und tausend ähnlichen Vorstellungen betrügt uns unser Herz.

Es lockt uns in unser eigenes Verderben; und dies macht die Sache nur noch schlimmer: Solche Menschen sind Selbstzerstörer. Die Lage ist wirklich völlig hoffnungslos und beklagenswert...

Mathew Henry:

**wenn das Gewissen, das die Irrtümer
zurechtrücken sollte, selbst die Mutter der
Falschheit und der Anstifter der
Verblendung ist. Was wird aus einem
Menschen werden, in dem das, was ein Licht
des Herrn sein sollte, ein falsches Licht gibt,
wenn Gottes Stellvertreter in der Seele, der
eingesetzt wurde, um Gottes Anliegen zu
vertreten, diese verrät?“**

**„Der gesegnete Mensch unsrer Zeit“
fragt sich:**

**6.) Wie dankbar bin ich, Teil von etwas
großem zu sein?**

**Hebr. 12,28 Auf uns wartet also ein neues Reich,
das niemals erschüttert wird. Dafür wollen wir Gott
von Herzen danken und ihm voller Ehrfurcht
dienen, damit er Freude an uns hat. ²⁹ Denn unser
Gott ist wie ein Feuer, dem nichts standhalten
kann.**

- 1. Wie gewissenhaft bin ich, wenn es um mein geistliches Wachstum geht?**
- 2. Wie effektiv bin ich in meinem Zeitmanagement?**
- 3. Wie widerstandsfähig bin ich angesichts von Druck und Schmerz?**
- 4. Wie gut bin ich darin, anderen bei ihrem Wachstum zu helfen?**
- 5. Wie mutig bin ich darin, Korrektur zu zulassen?**
- 6. Wie dankbar bin ich, Teil von etwas Großem zu sein?**